

Was gehört für mich zu einer Honorarberechnung unter Berücksichtigung von existenziellen Absicherungen dazu? – Helga Hollien, Braunschweig, März 2017

Wenn es um das Bildungssystem geht, sollte am Anfang die Frage stehen:

Was biete ich an und vor allem für wen?

Daraus ergeben sich dann:

- die Berufsbereiche und deren gesetzliche Vorgaben und Richtlinien
 - Tarife bilden eine Grundorientierung in der Vergütung
 - Fachkenntnisse, Qualifizierungen einen Beleg
- die Anforderungen
 - Unterstützende oder leitende Honorarkraft
 - Wert, Umfang und Verlässlichkeit der geforderten Leistung
- die Anzahl der Teilnehmer
 - Übe ich z.B. mit einem Chor oder gebe ich individuellen Gesangsunterricht?
 - Wird ein Hörsaal gefüllt oder ein Fachraum?
 - Benötige ich Hilfe ...
 - Ehrenamtlicher
 - Erfahrenes Gruppenmitglied als kostenloser Unterstützer
 - Verlässliche Kraft, die honoriert werden muss
- die Zeiten :
 - für Vorbereitungen
 - Können sie in den Stundensatz einfließen?
 - Werden sie extra honoriert?
 - Wie viel Zeit nahmen sie in Anspruch, um das Wissen zu erlangen?
 - Die Anzahl der zu leistenden Stunden
 - Termine
 - am Tag
 - Woche
 - ganze Jahr
 - befristet von - bis?
 - eine Institution oder unterschiedliche
- Wer ist die zu bildende Person?
 - Kind
 - Praktikant / Auszubildender
 - Erwachsener

- Welcher Bildungsauftrag und von wem wird er gestellt?

Daraus resultieren die finanziellen Vorgaben der Leistungen:

- KITA – öffentliche Jugendhilfe / Träger
- Schulen / Uni - Land
- Unternehmen - Wirtschaft
- Beruf – Träger / Land / Wirtschaft/ VHS
- Freizeit / Privat – Eltern, Privatpersonen, VHS
- Wie werden Ausfallzeiten existenziell abgesichert und was kostet es?
 - Krankenkasse + Wahltarif Krankengeld
 - Arbeitslosenversicherung
 - Rentenversicherung und somit Erwerbsminderungsrente, Reha etc.
- Wie verlässlich wird die Leistung angeboten? Wie wird sich abgesichert?

Wer zahlt im Falle eines Ausfalles?

- Vertretung
 - Urlaub, Krankheit, als Pauschale in den Stundensatz integrieren
 - Ähnlich der Mehrwertsteuer auf den Stundensatz legen
- Vertrag
 - Zu- und Absage Fristen
 - Wer zahlt im Falle eines Ausfalles?
- Versicherung
- Eigene Rücklagen
- Wegegeld oder Reisekosten?
- Wie oft und wie lang?
- Mehrwertsteuer, wenn Umsatzsteuerpflicht
- **Wie sind die Bedingungen, in der KSK bleiben zu können?**
 - Bedingungen für Selbstständige in der Krankenversicherung sollen sich geändert haben -

Letzte Woche im Bundesrat beschlossen?

- Familienversicherung ermöglichen, (wie für Kindertagespflegepersonen)
- Möglichkeit eines Abschlusses Arbeitslosenversicherung, würde Sicherheit bieten
- Materialkosten / Sachkosten
- Betriebskosten – z.B. Büro....